

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes in Mobility Online hochzuladen (Joint Study)/per E-Mail an ceepus@boku.ac.at zu senden (CEEPUS). Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution sowie die von der Studiendekan*in unterschriebene Äquivalenzliste nach der Mobilität ist in Mobility online hochzuladen (Joint Study) /per E-Mail zuzusenden (CEEPUS). Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Annahmeerklärung). Rückfragen an jointstudy@boku.ac.at /ceepus@boku.ac.at

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: **Anonym**
- Studienrichtung: **H 066 418 Biotechnology**
2. Gastinstitution: **Universität Kyoto Graduate School of Agriculture**
 Gastland: **Japan**
3. Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: **von 01 04 2023 bis 30 09 2023**
 Studienjahr: **2022/23**

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

4. Information über die Gastinstitution: Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = nicht hilfreich und 5 = sehr hilfreich):

Homepage der Gastinstitution	3
Studierende / Freunde	4
Lehrende an der BOKU	4
Studienpläne	3
Gastinstitution	4
BOKU International Relations	4
Sonstige:	

5. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Hörverständnis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Sprechvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Schreibvermögen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

6. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.) Englisch	90 %	3.)	%
2.) Japanisch	10 %	4.)	%

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 7 -14) Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

7. Gastland

Kenntnisse bezüglich der japanischen Sprache und Kultur sind sehr hilfreich, um wirklich in der japanischen Gesellschaft anzukommen. Das ist aber nicht unbedingt notwendig, denn man findet sich auch nur mit Englisch und einem Handy mit Internet gut genug zurecht.

8. Gastinstitution

Auch wenn nicht immer alle perfektes Englisch sprechen, sind doch sowohl Professoren als auch Studienkollegen und sonstiges Universitätspersonal immer sehr bemüht um einen und ausgesprochen freundlich. Bei Unklarheiten empfiehlt es sich nachzufragen, da einem sehr gerne geholfen wird.

9. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Kyrill Sattlberger

11. Wie stufen Sie die Hilfe in Beratung und administrativer Abwicklung ein?

(Geben Sie bitte jeweils eine Ziffer zwischen 1 und 5 an, wobei 1 = niedrig und 5 = sehr hoch):

BOKU International Relations	4
von Lehrkräften an der BOKU	3
von der Gastinstitution	3
von Studierenden an der Gastinstitution	4
von anderen:	

12. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Bei Anmeldungen, Registrierungen oder ähnlichem empfiehlt es sich für diese um Hilfe von anderen japanischen Studenten zu bitten oder zumindest alle Formalitäten mit anderen Studenten zu durchlaufen, da einem besonders auf den Ämtern dann mehr geholfen wird. Bezüglich finanzieller Unterstützung lässt sich sagen, dass das Land etwas billiger ist als Österreich. Der Unterschied ist aber nicht sehr groß.

13. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Wer in der echten japanischen Gesellschaft Anschluss finden möchte, muss unbedingt japanisch lernen. Für ein halbes Jahr oder Jahr ist das aber nicht notwendig. Man findet trotzdem genug japanische oder nicht-japanische Leute mit denen man sich anfreunden kann. Es empfiehlt sich allerdings sich mit den örtlichen Gepflogenheiten vertraut zu machen (z.B. mit Youtube-Videos oder Büchern).

14. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche:

Einführungsveranstaltungen, Konversationstreffen, Exkursionen, Partys

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

15. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus
 Zimmer in einer Privatwohnung eigene Wohnung
 Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

16. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

17. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

18. Wie würden Sie den **Unterkunftsstandard einschätzen?** (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

19. In welchem Ausmaß waren **Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?**

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

20. Wie war der **Zugang zu bzw. die Qualität von Computern und E-Mail an der Gastinstitution?**

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

21. **Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in Euro):**

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 1200 €

Gesamtausgaben pro Monat (inkl. Quartier): 1200 €

davon:

Unterbringung	200	€ / Monat
Verpflegung	700	€ / Monat
Fahrtkosten am Studienort	30	€ / Monat
Kosten für Bücher, Kopien, etc.	0	€ / Monat
Studiengebühren	0	€ / Monat
Sonstiges:	270	€ / Monat

GESAMTBEURTEILUNG

22. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

23. **Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht**

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

- 1 2 3 4 5

24. **Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?**

In akademischer Hinsicht:

Präsentationen über die Forschungsfelder der Mitglieder meines Departments mit anschließenden Diskussionen. Man bekam einen guten Einblick in die unterschiedlichen wissenschaftlichen Herangehensweisen von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen.

In soziokultureller Hinsicht:

Einsicht in die Denkweise von Menschen aus einer völlig anderen Kultur

25. **Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?**

Keine Probleme

26. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein Weiß ich nicht

wenn ja warum:

27. Wie kann der Joint Study – Studierenden-Austausch Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Wahrscheinlich unrealistisch aber der Bewerbungsprozess bis zur ultimativen Zusage sollte nicht so lange dauern.

Allgemeiner Bericht

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes...

Die wohl interessanteste Vorlesung, die ich besucht habe, befasste sich mit der Biologie mariner Organismen. Da mich der Ozean und die Funktionsweise der darin lebenden Lebewesen schon immer fasziniert haben, war der Inhalt dieser Vorlesung sehr informativ. Bei einer anderen Vorlesung über marine Mikrobiologie konnte ich ebenfalls viel in diesem Feld lernen. Eine Vorlesung über die Landwirtschaft in Japan war ebenfalls sehr interessant, da ich nicht nur über die landwirtschaftlichen Besonderheiten Japans sondern auch über die vieler anderer Länder lernen konnte. Das lag daran, dass jeder Student eine Präsentation über sein Herkunftsland halten musste. Generell wird in Japan sehr viel Wert auf Präsentationen gelegt. Die Powerpoint-Präsentationen der meisten Japaner sind sehr schön und ausgefeilt. Dadurch konnte ich bezüglich der Erstellung von Powerpoint-Folien einiges lernen. Zusätzlich half dabei eine Vorlesung über wissenschaftliche Kommunikation, die mir viel über die richtige und interessante Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte näher gebracht hat. Abgerundet wurde mein Stundenplan von zwei für mich allgemein-relevanten Kursen (Advanced Enzyme Chemistry und Advanced Genetics). Auch bei diesen Kursen wurden die Inhalte von den Vortragenden gut vermittelt. Abseits der für Credits relevanten Kurse besuchte ich auch einen von der Universität gratis zur Verfügung gestellten Japanisch-Kurs und das wöchentliche Meeting meines Departments. Dieses Meeting war besonders interessant, da man Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten von Menschen aus fremden Kulturkreisen (natürlich hauptsächlich dem japanischen aber auch anderen) bekam. Eine Exkursion zu einer Sake-Brauerei und einer Müllverbrennungsanlage war auch sehr interessant. Ebenfalls zu erwähnen ist das sportliche Angebot der Universität Kyoto. Man kann fast jeden Sport, den man sich vorstellen kann, dort gratis betreiben. Der einzige negative Punkt hier ist allerdings, dass viele Sportklubs verlangen, dass man sich verpflichtet jeden Tag zu kommen, was vermutlich für die meisten Austauschstudenten nicht optimal sein wird. Abseits des Universitätsalltags würde ich Japan als sehr schönes Land zum Leben bezeichnen. Besonders die Sicherheit und Sauberkeit, die mir nun in Österreich fehlen, sind hier zwei sehr positive Punkte.

Die zwei letzten Fragen

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Die Fähigkeit sich mit Menschen aus einem völlig anderen Kulturkreis und oft sehr bescheidenen Englischkenntnissen über wissenschaftliche Themen auszutauschen.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Man sollte bei Unklarheiten oder Problemen unbedingt nachfragen. Die meisten Menschen sind sehr bemüht. Außerdem sollte man sich mit japanischen Gepflogenheiten vertraut machen um nicht ungut aufzufallen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website der BOKU International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Ja Nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an jointstudy@boku.ac.at erklärt werden.